

<p>ANFRAGE</p> <p>Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadtrat Tim Wirth (GRÜNE)</p> <p>vom: 24.10.2006 eingegangen: 24.10.2006</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>29. Plenarsitzung des Gemeinderates</p> <p>21.11.2006 860 18 öffentlich Dez. 5</p>
<p>Radrouten gemäß dem 20-Punkte-Programm "Fahrradfreundliches Karlsruhe"</p>		

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes

Der Gemeinderat hat zur Umsetzung des 20-Punkte-Programmes zur Förderung des Radverkehrs im Nachtragshaushalt 2006 und zur Umsetzung einer ersten Radroute 200.000 Euro bereitgestellt. Mit diesem Betrag sind Markierungs- und Beschilderungsänderungen, sowie kleine bauliche Anpassungen abgedeckt. Der Betrag berücksichtigt nicht die unterschiedlichen Längen einzelner Routen, sondern geht von einem Durchschnittswert aus. Die einzelnen Routen unterscheiden sich hinsichtlich Länge und Planungs- und Umbauaufwand.

Zu 1:

Zu den Cityrouten Nord und Süd lagen im Vorfeld der Bewilligung exakte Kostenschätzungen vor. Die hierfür bereitgestellten Mittel wurden voll ausgeschöpft.

Zu 2:

Für die Radroute Knielingen-Innenstadt ist der oben genannte Betrag aufgrund der Streckenlänge nicht ausreichend. Die Planung orientierte sich jedoch nicht an den zur Verfügung stehenden Mitteln, sondern daran, was aus verkehrlicher Sicht notwendig erschien. D.h., alles Notwendige wurde im Rahmen der Planung berücksichtigt. Die Umsetzung der Planung erfolgte im Rahmen des Sammelansatzes Umbau und Verbesserung Radwege.

Zu 3:

Es werden keine Kosten in andere Haushalte verschoben. Alle Maßnahmen werden über das allgemeine Radwegkonto finanziert.

Zu 4:

Die Verwaltung wird auch in Zukunft für die nachfolgenden Radrouten in der Planungsphase keinen abschließenden Kostenansatz vorlegen können, da dies zu erheblichen Verzögerungen in der verwaltungsinternen Abstimmung und zu verspäteter Vorstellung der Planung im Planungsausschuss führen würde.